

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Deutsche National-Litteratur**

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

**Gengenbach, Pamphilus**

**Stuttgart, [1894]**

Actus Quartus

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

## Actus Quartus.

## Kun. Wahrheit.

Kun:

Man pflegt zu fagn und ist auch wahr:  
 „Wer schweigen kan, der ist on fahr.“  
 Keim Gott die welt gibt größern dank,  
 Die weil sie steht jr lebenlang,  
 Dem Harpocrati, der schweiget wol: 4725  
 Sie wil doch, das man loben sol  
 Als, was sie redt und thut zumal,  
 Das sol jm laßn ein jeder gfall!  
 Ich habs maul neerlich auffgethan:  
 Darumb ist mir der kopff zuschlahn 4730  
 Völl beuln, und ausgeraufft mein har,  
 Mein andlitz mir beschmiret gar!  
 Wolan, bis mus ich mir so han!  
 Es hans die heilosen Sophisten gethan,  
 Die unverschampton schand-Böswicht! 4735  
 Pfü, solt jr die Leut so bericht,  
 Ubt jr solch frevel und gewalt,  
 Das jr alle welt das maul wolt halt?

[110<sup>b</sup>]

Wahrheit:

Schaw zu, Magd Kun, wie so geziert!  
 Wer hat dirs andlitz so beschmiert? 4740  
 Das ist doch warlich je nicht fein:  
 Du wirst in dreck gefallen sein?

Kun:

Ah nein ich, Fraw, das bin ich nicht:  
 Sophisten han solchs ausgericht,  
 Solch schmuck und ehr mir gelegt an! 4745

Wahrheit:

Wie so? was hast du jn gethan?

Kun:

Was solt ich thun? Ir selber wisst,  
 Kün heiß ich, Kün mein name ist:  
 Drumb schweig ich nicht, ist kurz und gut,  
 Wenn man unrecht lert oder thut!

Warheit:

Du Nerrin, sagt ich dir denn nicht,  
 Du soltst dich kein sach lasn anfecht?  
 Und weil du werest da allein,  
 Soltstu stillschweigen, wie ein stein?

Kun:

War ist's! wie müst aber dem geschehn,  
 Der solch grewl solt hörn und sehn  
 Und sichs nichts lassn bewegen doch?  
 Der müst sein gröber, denn ein ploch!

[111<sup>a</sup>]

Warheit:

So hör ich wol, du hast gesehn,  
 Das grewliche ding sind geschehn?

Kun:

Ja Fraw, Ichs nimer mehr vermag,  
 Das ichs euch allszumal solt sag,  
 Wie greulich schendlich werck und wort  
 Ich heut hab gsehen und gehort!  
 Hilff Gott, hilff Gott, es ist nicht gring:  
 Schand ist's und eitel greulich ding!  
 Und ehe ich schweign und es billichn wolt,  
 Viel mal man mich ehr brennen solt!

Warheit:

Solch spiel richt villeicht der Satan an?

Kun:

Nein traun, es hatts Bapst Pammach gethan!

Warheit:

Wie? das wolt Gott ja nimermehr,  
 Das Bapst Pammach solt Gottlos ler!

Kun:

Fraw, glaubt mir das, on allem spott:  
Er lert und thut frey widder Gott!

Warheit:

Was sagstu? Ey ich wil nicht hoff, 4775  
Das solchs solt thun ein Bisschoff!

[111<sup>b</sup>]

Kun:

Als viel ich ghehn hab und gehort,  
So mag der Satan wol hinfort  
Jnn guter rug zu frieden stahn,  
Des glaubens sich nichts nemen an: 4780

Die Bisschoff und Sophisten werden  
In tilgen bald auff aller erden,  
Das bald kein Mensch nicht wissen kan,  
Was Christus hab jm guts gethan,  
Und das der lieben Veter glaub 4785

Bergraben werd gar jnn den staub!  
Als ich nu solches sah und hort  
Und redt dawidder wenig wort,  
Raum zwey oder drey, thar ich wol sagn,  
Ward mir also mein kopff zuschlag'n! 4790

Warheit:

Wissch ab den kot und sag mir frey,  
Wies umb die sachen glegen sey!

Kun:

Das wil ich bald gesaget hab:  
Die Bisschoff stehn von jrm Ampt ab,  
Nach eittler ehr und grossen pracht 4795  
Ein jeder nur auff's hefftigst tracht,  
Und ist bapst Pammach das heubt zwar,  
Von dem herkompt all falsche lar,  
Der new lar anricht,

[112<sup>a</sup>] Du glauben new Ceremonien ticht, 4800  
Sitzt an Gotts stad und wil allein  
Jnn herzen angebetet sein,

Wil gefürchtet sein gleich wie ein Gott!  
— Fraw, glaubt mir frey, ich treib kein spot! —

- 4805 Was er nur wil, solchs alls er schafft,  
Doch gleichwol nicht aus eigener krafft!  
All Könige, Fürsten und grosse Herrn  
Fürchten und halten in ihm ehn.  
Ja Fraw, er hat mit füßen getreten  
4810 Die Keiserliche Maiesteten  
Und mit ein Eid verstrickt dazu,  
Das sie woll nach sein willen thu!  
Auch hat er new Creaturn geschaffen,  
Cardinel, Thumhern, Monch und Pfaffen:  
4815 Die sollen tag und nach mit fleis  
Ausaugn der Armen blut und schweis,  
Die solln jr dreckwerck und verdinft  
Berkeuffn umbs gelt mit grossen gewinst!  
Und wenn sie nur fulln jren fragn,  
4820 Solln sie darnach kein tropffen fragn,  
Ob gleich durch jre falsche lar  
All welt verdampt wird ganz und gar!

Warheit:

Ah, herglieb Rün, schweig jmer still:  
Des unglücks ist doch ja zu viel!

[Rün:]

- 4825 Ja freilich viel, ichs nur nicht kan  
Mit worten alles zeigen an!  
In summa: weg, steg, kirchn, schuln und strass  
Sind lügen voll uber alle maß!  
Welchs alles auch kein wunder ist,  
4830 Weil dwarheit nym auff erden ist:  
Denn so lebt jhund jederman  
Als ob die welt kein end würd han,  
Und magz ein jeder machn so wüst  
Nach allm sein willen, wies in glüst!

Warheit:

- 4835 Wie ubel sind die Leut doch dran,  
Die weil sie mich nicht bey sich han!

Sag aber: Wie viel kümmern sich,  
 Das sie bey sich nicht haben mich?  
 Hastu auch gsehn, ob etlich wern,  
 Die derhalb lieffen grosse zeern 4840  
 Und bgern, das ich kem auff Erden,  
 Damit all sach mocht'n besser werden?

Kun:

Fürwar, der hab ich wenig gsehn  
 Und unter tauffenten kaum zeh'n: 4845  
 Den ist so bang jm solcher not,  
 Das sie villieber weren todt!  
 Nach euch, Fraw, jr verlangen steht,  
 Jr keiner thar kein wort nicht redt:  
 [113<sup>a</sup>] Still schweigen sie und bitten Gott,  
 Er woll sie ret'n aus solcher not, 4850  
 Damit jn nicht werd gleicher lohn  
 Wie Sodoma und Babylon!

Warheit:

So hör ich wol, die Stad Roma  
 Ist gleich wie Babel und Sodoma?  
 Und solt villeicht auch das wol sein, 4855  
 Das erger wer denn derselben ein?

Kun:

Fürwar, als jzt stehn alle sachen,  
 So kan ich sie nicht fromer machen!

Warheit:

Was thun wir denn? kan uns nicht werden  
 Ein stad zu wonen hie auff der erden? 4860

Kun:

Da mügt jr, fraw, an mir wol sehn,  
 Wie es werd euch auff erden geh'n!  
 Ich wil von andern Lendern nicht sagen:  
 Zu Rom wird euch die lufft nicht tragen!

4865 Ja welschland, portgal, schotn, hispanien,  
 Poln, Denmark, England und Germanien,  
 Gantz Ungern sampt dem Franckenreich  
 Fürcht all den Römischen Götzen gleich!

Warheit:

Als ich hör aus den worten dein,  
 4870 [113<sup>b</sup>] Mus ich wol ewig im elend sein!

Kun:

Das mußt jr thun, Ober on das  
 Euch tauffent mal verbrennen laß!

Warheit:

Wie könn sie mich verbrennen dann,  
 Weil ich doch je nicht sterben kan?

Kun:

4875 Jr weis gefellet in so wol  
 Und sind freilich so blind und toll,  
 Das sie nicht schlecht der Christenheit,  
 Sondern Gott selbst gern theten leid:  
 Und möchten sie jrn willen hab,  
 4880 Sie stießen Gott vom Himmel erab!

Warheit:

Schrei, was du wilt, sicht mich nicht an:  
 Ich mus mein wein bein Leuten han!

Kun:

Zieht jmer hin: Ich mein, es sol  
 Der lust euch werd gebüffet wol!

Warheit:

4885 Du mus ich dennoch ein platz han,  
 Da ich bein Leuten müg umbghan:  
 Da schaw, la schaw, nu weis ich wol,  
 Wo ich mein wonung finden sol:  
 Ich wil stracks ziehn in Asian,  
 4890 [114<sup>a</sup>] Da ich fur auch gewonet han!

Kun:

Das mügt jr thun: Es sey denn, das  
Dafelbst auch won der Satanas!

Warheit:

Woher weistus? Ich dacht, er het  
Gar gnug, das er in Europa thet?

Kun:

Inn Europa hab ich nicht gesehn  
Den Satanas selbst umbher gehn:  
Die Sindsflut macht sonst alles wust,  
Was drinnen ist nach all sein lust.

4895

Warheit:

Was meinstu da fur ein Sindsflut?

Kun:

Papst Pammach ist's, der alles thut:  
Drumb halt ich, das der Satan frey  
Inn Asian gezogen sey  
Mit aller macht und Heereskrafft,  
Das er da auch sein willen schafft,  
Auff das er da vertilge gar,  
Was ubrig ist von reiner lar!

4900

4905

Warheit:

Nu weis ich trawen fort nicht mehr,  
Wohin ich mich wend oder keer:  
Hab ichs so ubel ausgericht,  
[114<sup>b</sup>] Das mich die welt wil dulden nicht?  
Wolan, kom her und laß uns ghan  
Zu Christo stracks auff dieser bahn:  
Dem wil ich dieses alles flag  
Und bittn auff's fleissigst, so ich mag,  
Er wöll mir gebn ein bessern Ort,  
Da ich mein wonung hab hinfort,  
Denn ich in dieser wüsten mag  
Nicht lenger wonen einen tag!

4910

4915

## Scena II.

### Satanas. Dromo.

Satanas:

4920 Lieb'n Gsellen, hört zu, merck't, was es ist!  
 Nachdem wir unsern Feind, den Christ,  
 Mit macht glücklich überwunden han,  
 All welt gemacht uns unterthan,  
 So ist nu dis die meinung mein:  
 Wir wolln guts mutts und frölich sein  
 4925 Und wolln von dem geraubten gut  
 Nur schlem und habn ein guten mut,  
 Damit anhalten tag und nacht,  
 Nichts sorgn, nach keiner arbeit tracht!  
 Laßt Spielen, Tanzen, Sauffen nur!  
 4930 Kompt eim ein kandel oder Becher fur,  
 [115<sup>a</sup>] Der setz nicht fort, halt gute pauß  
 Und sauff sie zwei oder drey mal aus!  
 Welcher sich aber so lustig macht  
 Und speit flugs, das jm der halls kracht,  
 4935 Seufft wider drauff, dem sol zu lohn  
 Gegeben werdn ein Nebenkron!  
 Und ob der tag zu kurz wolt sein,  
 So sign wir in die nacht hinein,  
 Damit ja gnug ewer aller lust  
 4940 Euch mögen werden wol gebüßt!  
 Zu solchem Bandet sollen geben,  
 Die gstorben sind und die noch leben:  
 Denn an mein tiisch ewr jeder soll  
 Vom fressen, sauffen werden voll!  
 4945 Drumb, lieber, schickt euch in die sach:  
 Hieher sol sitz der Bapst Pammach!  
 Porphyri, Du nu daher kum!  
 Du Klügling, sitz zur rechtn herumb  
 Zum Bapst! Schandlap zur linken hand!  
 4950 Hinzü du Mordman an die wand,

Porphyrus solt sein der nechst!  
Hör Dromo, wo sind die andern Gest?

Dromo:

Was Gest sind das, davon du sagst?

Satanas:

Leicham! weistus nicht? das du noch fragst!  
[115<sup>b</sup>] Die Bisschhoff mein ich und Cardinel, 4955  
Thumpfaffen, Münch, Officiel,  
Sampt Fürsten, die sich gen uns han  
Erzeigt als trewe Untertan!

Dromo:

Da sind sie schon und warten drauff!  
Der Münch zuvor ein grosser hauff: 4960  
Jeder hat sein Gürttel auffgthan,  
Das er nur weiblich fressen kann!

Satanas:

Recht jeder wehl jm selbst ein stat,  
Dazu er lust und gefallen hat!

Dromo:

Bapsts haut! das ist ein guter boß: 4965  
Die München teilen aus das loß  
Mit streichen, wo jeder sitzen soll!  
Ich halt, sie seien rasend, toll!

Satanas:

Ha, ha, ha, ha! so faret her!  
Dromo, bring eychne brügel her: 4970  
Wo man Fest hellt dem Satanas,  
Da teilt man aus solchen Ablass!  
Schmeißt drein mit macht, schonst keines nicht!  
Saufft, schreit, zanckt, unlusts gnug anricht, 4975  
Lassf kandel und gleiser umbher gan,  
Das schall bis an den Himl hinan!

[116<sup>a</sup>] Denn dieses ist ein solches Glach,  
Darinn man nichts zu grob kan mach!

4954. Leicham, der bekannte Fluss: noch Leichnam! abgekürzt. — 4955. boß, Posse, Schauspiel. — 4969. so faret her, so ist's recht!

4980 Wie dunckt euch: wolts euch gfellig sein,  
So fürt ich jedem ein Hürlin herein?  
Ich seh wol, jr sagt keiner nein!  
Flugs, Dromo, für jr die meng herein:  
Denn das ist kurzumb ausgericht,  
Dn Frawen ist man frölich nicht!

Dromo:

4985 Seht' da, da habt jr Hurn mit macht!  
Bapsts haut! da hebt sich an ein new schlacht!

Satanas:

Sieh, Dromo, drauff und wart des dein  
Und bring nu auch das essn herein!  
Seht da, lieb'n Gselln, das nempt für gut:  
4990 Ein Fürst ist in seim eigen blut,  
Der hat am letzten end gewolt  
Das jr seiner Seelen helfen solt!  
Greiffts an, ess't flugs und seid nur fro!  
Bapst Pammach, wie züchtstu also?  
4995 Zerleg du diesen Kaphan erst,  
Damit du dich des hungers erwerst!  
Da thustu recht, das ist das best!  
Berman nu auch die andern gest!  
Geh, Dromo, bring das Bratens her:  
5000 Du siehst wol, da ist wenig mehr!  
[116<sup>b</sup>] Da greiffst nu zu, das ist ein Leich  
Eins grossen Hansen, der war reich:  
Den hies ich an seim letzten endt,  
Er solt euch stiftm ein Testament.

Dromo:

5005 Greiffst zu, lieben Herrn, schlägt jmer drein!

Satanas:

Es ist recht! sih, schenk nur flugs ein!  
Die Leich, lieb'n Gselln, ist fett gewesen:  
Drumb mügt jr billich ein Psalter lesen!

4989. Druck: da st. das. — 4994. züchtstu, suchst du, ober zögerst du? — 4995. Kaphan,  
Kapaun. — 5005. Dr. 2935: O, rursus pugnant.

Du, Dromo, nym nu hinweg das  
Und bring uns her bald anders was! 5010

Die bhauung etwa einer Witwe war:  
Die hat sie euch bescheiden gar  
Sampt allem greth Darumb allein,  
Das sie ewers gebets mocht teilhaft sein!  
Darüber wollt euch frölich mach: 5015  
Verschlingt den volnund mit dem rach!

Dromo:

Ich kan soviel kaum einher bringen,  
Als diese tropffen auffverschlingen!  
Und schlahn einander und machens wust!

Satanas:

Zu solchen Gesten hab ich lust! 5020  
Gehe, Dromo, bring nur anders was!  
Lassf umher gehn das grosse Glas:  
[117<sup>a</sup>] Ist niemand, der an Becher wil?  
Wie sith jr nu und seid so still?

Dromo:

Ir jeder hat das maul so voll: 5025  
Wie meinstu, das er reden soll?  
Sie fressen ihund in die wett:  
Drumb jeder gern das beste thet!

Satanas:

Die würst sind gmacht mit sonderm fleis  
Von armer Leut marck, blut und schweis! 5030

Dromo:

Hie darff man gar vermanen kein:  
Sie haben zu beiden backen drein!

Satanas:

Darauff schmeckt nu ein guter drund:  
Ha, warlich, der war starck genug!  
Ir andern thut nu auch also: 5035  
Und holl du mehr essens, Dromo!

Dromo:

Hie habt jr freilich nu das best!

Satanas:

Liebn Gselln, wer seumig ist gewest,  
 Der seum sich nicht und greiff noch zu:  
 5040 Muffs nechst wil ich euch gütlicher thu!  
 Liebn Gselln, wolt euch nicht las eckel:  
 Es ist eins Kauffmans geltfedel,  
 [117<sup>e</sup>] Von gold und silber eben voll!  
 Greiffst zu und seht, gebraucht's auch wol!

Dromo:

2045 Dis effens niemand has geneusst,  
 Denn der da hat gut starcke feusst!

Satanas:

Seht da, da habt jr knüttel viel:  
 Mit feusten ist's nur Kinderspiel!  
 Bapfts haut! das ist ein guter Knecht!  
 5050 Halt hart! schmeis zu! du thust jm recht!  
 Der bhelt den Seckel gar allein:  
 Du darffst mir ein rechter Gsell sein!

Dromo:

Ghe denn ich wolt auff solch weis masen,  
 Gh wolt ich all mein lebtag fasten!

Satanas:

5055 Jr thut jm recht, mein lieben Gest,  
 Das jr so fein rein auff frest!  
 Bring her, Dromo, das Dresonet,  
 Ob jemand etwa zu lust hett!  
 Hie habt jr nu auch Specerey,  
 5060 Von Sunden breittet mancherley:  
 Davon ein jeder nem so viel,  
 Als er nur selber haben wil!  
 Solchs gibt seer guten schmack dem mund  
 Und ist sonderlich auch gesund:

5043. eben, ganz. — 5053. masen, ob = massen, beleibt werden? — 5057. Dresonet, Dr.: Bellaria.

[118<sup>a</sup>] Denn nimer ist kein Sund so gring, 5065  
 Die euch nicht nutz jnd' Küchen bring:  
 Drumb thut fleis, seid vermant in gmein,  
 Ewr jeder selbst verwar das sein!

Dromo:

Sie sind zwar mündig all zugleich:  
 Man darffs kein kewen noch einstreich! 5070  
 Drumb ist's on not, das man sie heisß:  
 Ich seh, sie thun jrn besten fleisß!

Satanas:

Weisstu auch, Dromo, was ich wolt,  
 Das du jhund ausrichten solt?

Dromo:

Was ist's? Das sag mir erstlich an, 5075  
 So wil ich thun, so viel ich kan!

Satanas:

Da soltu lauffen jht zuhand,  
 Weil wir schlemmen, durch alle Land:  
 Solt forschen und allenthalb sehn, 5080  
 Ob auch all sach im frieden stehn,  
 Auff das nicht uns in dieser freud  
 Flugs uberfall ein grosses leid!  
 Und ob du was vermercken wirst,  
 Solchs sag uns an auff's aller schirst:  
 So wollen wir on all sorg zechen, 5085  
 Sol uns an keiner freud gebrechen!

[118<sup>b</sup>]

Dromo:

Das wil ich thun und umbher lauffen:  
 Doch wil ich erst drey Becher sauffen!

Satanas:

Liebn Gselln, da habt jr nu gesehn, 5090  
 Was guts euch von mir mag geschehn:  
 Wie ich versorg die mein so reich,  
 Als sonst kein ander Fürst dergleich!

5070. Man brauch't's keinem vorzukauen oder in den Mund zu stecken.

5095 Drumb hoff ich, weil ich euch so meist,  
 Jr werd bey mir auch thun das best  
 Und Christum jmer faren lan,  
 Von dem jr müsst alls unglück han:  
 Armut, pein, marter und arbeit,  
 Sorg, gfeugnis, grosse ferligkeit!  
 5100 Drumb seid jr klug, so folgt mein rat:  
 Acht nicht, wies werd am abend spat!  
 Lebt also, das die welt könn sagen,  
 Jr seid hie gwesen in guten tagen.  
 So lang mein Reich hie wird bestan,  
 Solt jr keins guts nicht mangel han!

## Scena III.

Christus. Paulus.  
 Petrus. Wahrheit.

Christus:  
 5105 [119<sup>a</sup>] Hat euch kein Engel nicht erzelt,  
 Wie es ihund steht in der Welt?  
 Paulus:  
 GERN Meister, wir nichts vernomen han:  
 Du wolsts uns aber zeigen an!  
 Christus:  
 Furwar, es geht feer selzam zu!  
 Paulus:  
 5110 Ach, lieber GERN, wie steht es nu?  
 Christus:  
 Der Satan herrscht in aller Welt,  
 Kerts unterst zoberst, wies jm gfelst!  
 Paulus:  
 Ah, das müs Gott geklaget sein!  
 Christus:  
 Zerstöret alle Christen Gmein  
 5115 Ober vergiffts mit Ketzerey,

Das kaum mit not morgn ubrig sey  
 Inn aller welt siebn tausent Man,  
 Dies zeichen des Römischen thiers nicht han,  
 Die nicht mit lügen sind versürt,  
 Vom Satan erstes kauffs bethört!

5120

Paulus:

O weh den armen Menschen nu!

Christus:

Inn Summa: also geht es zu,  
 [119<sup>b</sup>] Wie ich hab gsagt fur vielen jarn:  
 — Solchs werd jr allzu grob erfarn! —  
 Beim Gottlosen da wohnt das glück!  
 Wer schalckheit ubt und böse tück,  
 Der ist der best! Wer denken kan  
 New Gottsdienst, ist ein heilger Man!

5125

Doch seht, dort kompt die Warheit her:  
 Ich halt, sie bring auch neve meer!

5130

Petrus:

Wir hören breit viel böser ding,  
 Ob sie uns gleich nichts weiters bring.

Christus:

Steh auff, Frau Warheit! was wiltu han?  
 Was begerestu? Das sag mir an.

Warheit:

Ah, mein lieber HERR Jhesu Christ,  
 Dem alle macht gegeben ist  
 In Himl und Erd: warumb siehst nicht,  
 Was all Menschen und mich ansicht?  
 Und lesst dich nicht erbarmen mein,  
 Die ich so mus im elend sein?  
 Der Gottlos Hauff stracks dominirt,  
 Und Satan allenthalb regirt!  
 All ding so ubel siehn auff Erden,  
 Das es nicht wol mag erger werden!  
 Solchs weisstu alls und lesst geschehn!

5135

5140

5145

5118. dies, die das. — 5131—32. wir hörten bereits so viele böse Dinge, daß es nicht nötig ist, daß sie uns noch neue bringt.

[120<sup>a</sup>] Wie lang wiltu doch zusehen?  
 GERN, hilffstu nicht, so ist's ausgericht!

Christus:

Rede jmer fort und weine nicht!

Warheit:

5150 Du hast mich heiffn die welt verlas,  
 Auff das regiert der Satanas:  
 Das hab ich than, bin zogen aus  
 Aus meinem aller liebsten Haus,  
 Als nemlich aus der Menschen hertz,  
 5155 Wiewol ichs thu mit grossem schmerz.  
 Drumb als ich nu solt lange jar  
 Sein in der wüsten einsam gar,  
 Hett gern gewußt, ob jemand auff erd  
 Auch meiner widerumb begerd:  
 5160 Sand ich mein Magd zurück von mir,  
 Die sagt, das widder nach mir noch dir  
 Kein Mensch nit frag mit eingem wort,  
 Satan herrscht gar an allem ort.  
 Auch hat sie sich gen Rom gemacht,  
 5165 Zu forschon, Ob man dein da acht:  
 Aber seh, da hat der Pappst Pammach  
 Zu grund verwüstet alle sach:  
 Da herrschn jtzund zu dieser fart  
 Nur lügen, unzucht und hoffart  
 5170 [120<sup>b</sup>] Sampt andern grossn sundn und schanden,  
 Davon nie ghört in allen Landen.  
 Und wiewol solchs all werlt sihet,  
 Ist sie doch blind und verstehst nicht!  
 Den Pappst Pammach ehrt jederman  
 Und bettet in fur ein Gott an:  
 5175 Trinken vom Kelch aus seiner Hand,  
 Werdn voll und speien in alln Land!

Christus:

Wie duncket euch? Ist hört jr do  
 Die meinung vom Pammachio!

5160. wibber, weber.

Petrus:

Das hett ich gar gemeinet nicht!  
Pfü an den Gottlosen Bößwicht! 5180

Warheit:

Sein Kelch halten sie so fest,  
Das Keinr jn jm gern nemen lesst:  
Han lust, das sie betrogen werden,  
Kein recht verstand ist mehr auff erden, 5185  
Kein lahr klingt in jrn ohrn so wol  
Als diese, sticht alls unflats voll!

Auch gsellt jn nicht allein falsch lar,  
Sondern sagen frey offenbar,  
Das schand und laster vielerley  
Solln Gottsbinst und gerechtigkeit sein! 5190  
Sind im glauben so unterricht:

Bapst Pammach könn stracks jren nit!

[121<sup>a</sup>] Ich aber gleub (wies ist am tag!):  
Er könn kein wahres wort nicht sag,  
Ich gschweig, das er was guts solt thu! 5195  
Und trüg sich ongefehrlich zu,  
Das er guts thet aus unwissenheit,  
Das wer jm doch sein lebttag leid!

Als nach dein Gebot jederman  
Solt sein dem Keiser unterthan, 5200

Schoß, Zoll und anders geben gern,  
Jn fürchtin und halten in höchsten ehrn:  
So ehrt dieser sein Maiefteten,

Das er sie hat mit füßen getretten!  
Bapst Pammach ist Keiser mit der that: 5205

Keiser den blossen Namen hat,  
Und hat dem Bapst, wiewol ungern  
Müssen ein fehrlichen eid schwern,  
Das er wöll all des Reiches sachen 5210

Stracks nach des Bapsts willen machen!  
Das hat mein Magd Kün gsehn und ghort  
Und gredt dawider wenig wort  
(Denn wie sie sonst nicht schweigen kan,  
Hat sie sich des genommen an!) 5215

Aber, lieber HERR, was sol ich sagen?  
 Da hat man jr den Kopff zuschlagen  
 Und ausgerauffet all jr har,  
 Mit kot jr andlig bismieret gar!  
 5220 [121<sup>b</sup>] Lassens dennoch bey dem nicht wenden,  
 Wolln noch die Leut mit feur verbrennen!  
 Und wer es mit jnen nicht hellt,  
 Denselb flugs fur ein Reker schelt,  
 Das ich zur welt nicht hoffen kan,  
 5225 Das ich werd jmer gnomen an!  
 Sol ich nu, liebster HERRIC mein,  
 Fort in ewigem elend sein?  
 Und sol verderb dein Feind Satan,  
 Das dein Apostel erbawt han  
 5230 So manches jar und lange zeit  
 Mit schwerer müh und arbeit?  
 Oder wilt, das all menschen auff Erden  
 Durch lügen solln verführet werden?  
 Nu weis ich je, das von den dein  
 5235 Noch dennoch etlich ubrig sein,  
 Die lust und lieb zur warheit han  
 Und dich, HERR Christ, gern nemen an:  
 Derselben dein elenden armen  
 5240 Wollstu dich doch, Herr Christ, erbarmen,  
 Wollst den Gottlosen das verhengen,  
 Das sie nicht allein sich umbbrennen,  
 Sondern die deinen auch zu gleich  
 Reißten mit sich ins Teuffels Reich.  
 Du bist ja on ursach nicht gnant  
 5245 Der armen gleubigen Heiland:  
 [122<sup>a</sup>] Drumb bitt ich, HERR, erhalt beim leben,  
 Die dir dein Vater hat gegeben,  
 Welch glauben all an diesen trost,  
 Das sie sind durch dein blut erlost!  
 5250 Und weil sie solch vertrauen han,  
 Verachten sie, was der Satan  
 Gros dreyen und verheissen thut,  
 Es sey, wies woll, böß oder gut!

5220. wenden, bewenden.

Zu selben wolst mich ziehen lan:  
Die werden mich gern nemen an  
Und werden gar nicht lassen mich  
Verderben hie so jemerlich! 5255

Christus:

Ich mein, Ir nu fast wol verstehet,  
Wie es auff Erden jht zugeht?

Paulus:

HERR Meister, diese red furwar  
Macht mich vertüstert gantz und gar! 5260

Petrus:

HERR Meister, ach lieber, hilf und rat,  
Das die Wahrheit müg finden stat:  
Auff das nicht, wenn all welt auff erden  
Pammachs kirch und eigen werden, 5265  
Er fort auch sich vermesse noch,  
Das er uns hie im Himel poch!

Wahrheit:

[122<sup>b</sup>] Gleub mir, Petre, es dürfft geschehn!  
Drumb mügt jr euch wol fursehn:  
Denn so viel ich verstanden han, 5270  
Denckt er gwislich zukom heran,  
Lesst allenthalb frey von jm sag  
Wie er des Himels Schlüssel trag!

Petrus:

Das müssen falsche Schlüssel sein:  
Die rechten hab ich ja allein! 5275  
Doch, HERR Meister, so acht ich das:  
Ich wil das Schloß verendern laß,  
Auffs best verwahrn des Himels thür,  
Ein starcken Rigel schieben für!

Christus:

Der sorgen, Petre, darffstu kein: 5280  
Ich wil daselbst wol dafür sein

5280. darffstu, bedarfft du.

Und hie herauff nicht komen laß  
 Weder Papst Pammach noch Satanas!  
 Sie rhümen, was sie wollen gleich,  
 5285 Von Schlüsseln zu dem Himerreich:  
 Zur Helln solln sie hinunter gehn,  
 Da alle Thür stets offen stehn!  
 Dahin sie han bey jrem leben  
 Alln Menschen wollen Ablass geben:  
 5290 Dahin sollen sie verstoßen werden,  
 Sampt alln Tyrannen, so auff Erden  
 [123<sup>a</sup>] Die Armen bringn in alle not  
 Und treiben frevel widder Gott!  
 Drumb wollstu, wahrheit, gedult han,  
 5295 Dichs nicht zu hart las fechten an!  
 Viel mehr unglücks ist in der Welt,  
 Denn das du jkund hast erzelt:  
 Welchs alles weis ich selber wol.  
 Wil sehen, das nicht gehen sol,  
 5300 Denn nur so fern, als ich es wil  
 Und jm gesteket hab sein zil!  
 Die bosheit hat jr bscheiden maß:  
 Drüber ich sie nicht walten laß,  
 Damit ich auch erhalt die mein,  
 5305 Derselben ich hab lieber ein  
 Denn alle Peps und alles das,  
 So ist im Reich des Satanas.  
 Sorg du nur nicht, es solln die mein  
 Fürn Gottlosen wol sicher sein:  
 5310 In sol geschehen gar kein schad,  
 Ich wil sie erhalt in meiner gnad!  
 Ob sie wol müssen leiden vil,  
 Ich sie doch nicht verlassen wil,  
 Das jr nicht einer sol verderben:  
 5315 Gottskinder finds und mein Miterben!  
 Was ich in des gegeben hab,  
 Davon dringt sie kein unglück ab!  
 [123<sup>b</sup>] Drumb wollestu, du lieb Wahrheit,

5302. Die Bosheit hat das ihr von mir beschiedene Maß erreicht.

In diesem fall dich mit mir leit,  
 Das du wolst aber gern auff Erd, 5820  
 Zum Menschen widder gesand werd,  
 Und klagst, Du könst in lenger tag  
 Dein elend wesen nicht ertrag:  
 (Kenn ich den Satan) so gleub mir,  
 Solchs wird nicht wol bekommen dir: 5825  
 Krieg und rhumor wirstu erwecken  
 Widder dich selbst aus allen eken;  
 Mit schwerd, feur, wasser, wie man kan,  
 Wird dich wolln tilgen jederman;  
 Wie Wolff und Schaf nicht einig seind, 5830  
 So sind die lügen auch dir feind,  
 Zwischen den und dir jmerdar  
 Wird sein ein krieg mit grosser gfahr!  
 Fahr mustu stehn, da ist kein trew:  
 Drumb sich, das dich die fart nicht rew! 5835  
 Solchs alls sag ich dir drumb jhund,  
 Damit dirs fur der zeit sey kund,  
 Auff das du alls bey zeit betrachst  
 Und wiffest eben, was du machst!  
 Du wirst nicht gehn, das denck gar eben, 5840  
 Zum Tanz odr sonst zum wolleben:  
 Ja alles unglück — denck an mich! —  
 Wie ein Sindsflut wird ubersallen dich!

[124<sup>a</sup>]

Wahrheit:

Das tröst ich mich in meinem sinn,  
 Das ich doch jhe unsterblich bin: 5845  
 Drumb zeig mir nur ein bquemen ort,  
 So wil ich ziehen jmer fort!  
 Und ob Satan und Papst Pammach  
 Fast zürnen wolln, So wil ich lach!

Christus:

So gschehs, weil du so lustig bist! 5850  
 Denn sonst, on das, die zeit da ist,  
 Das Satans Reich zerstöret werd  
 Und ghe jm nimer wol auff Erd:  
 Drumb wil ich dir ein ort zeign, Kum!

- 5355           Warheit:  
 Ich HERR, das thu, ich bit dich drum!
- Christus:  
 Schaw, sihstu dort das Deuscheland?
- Warheit:  
 Ja wol, dort naus zur rechten hand!
- Christus:  
 Du must gen Mitternacht werts sehn!
- Warheit:  
 Hilf Gott, da die kaltn wind her wehn?
- 5360           Christus:  
 Sorge nicht, du solt hitz gnug bekom:  
 Schaw, sihstu dort der Elbe strom?
- [124<sup>1</sup>]       Warheit:  
 Er fleusst von Behm durch Meissen rein,  
 Durch Sachßnerland ind' See hinein.
- Christus:  
 Ja recht, da jenseid ein Stad leit,  
 Ist fast zweymal so lang als breit,  
 Gen abend werts hat sie ein Schlos,  
 Welchs hawt von Sachßn ein Herzog gros.  
 Derselb der aller erste war,  
 Zum glauben b'art durch rechte lar.
- 5365           Warheit:  
 Was mehr? Gefellt dir das so wol,  
 Das ich in den winkel ziehen sol?
- Christus:  
 So wil ichs hab: Gib dich nur drein!
- Warheit:  
 Zu wem sol ich denn ziehen ein?
- Christus:  
 Zum Gottwort soltu da einkern  
 Und solt in deine wege lern,
- 5375

Das er des Pappstums schand auffdeck,  
 Die schlaffenden Deudschen auffwed  
 Und aus der Kirchen treib mit macht,  
 Dies han zur Mordgruben gemacht,  
 Die auswerffen jr Ablasnek, 5380  
 Fahn Seelen und aller welt Schetz,  
 [125<sup>a</sup>] Spotten dazu noch jederman,  
 Als wer es zumal wolgethan!  
 Zeuch nur hin: denn der Gotwort wird  
 Dich nemen an aus herzen begird 5385  
 Und wird dir helffen bald zuhand,  
 Das dir offn stehen alle Land!

Warheit:

O lieber HERN, wie frem ich mich,  
 Das du der Welt erbarmest dich!  
 Allein, mein HERN, ich bitt noch was! 5390

Christus:

So sag mir her, was ist denn das?

Warheit:

Ah, lieber HERN, ich fleissig bitt:  
 Gib mir Paulon zum gferkten mit,  
 Auff das er zeugnis geb mein wort  
 Und solchs werd deste mehr gehort! 5395  
 Auch das ich gleichwol nicht allein  
 Mus unter den vollen Deudschen sein!

Christus:

Zeuch hin, Paule, mit der Warheit!  
 Hilff jr und gib jr sicher gleit,  
 Auff das die ehr meins Namens werd 5400  
 Von new bekand auff aller Erd,  
 Ob gleich dem Satan und Pammach  
 Darüber sol der wanft aufftrach!

Paulus:

HERN Meister, ich zieh jmerdar,  
 Fürcht mich gar nicht fur inger fahr!  
 Solt ich aber noch die fahr stan, 5405

Wie ich fur zeiten hab gethan,  
 So wil ich dir, GERN Meister, sagen,  
 Furwar ich wird es schwerlich wagen!  
 5410 So kom, Wahrheit, las gehn zur welt,  
 Ehr denn die nacht uns ubertellt!

Christus:

Gehet hin inn frid! Doch seht und merckt,  
 Das jr den Gottwort ja wol sterckt  
 Mit meinem Wort und heilger schrift,  
 5415 Denns jm und mir kein kleins betrifft:  
 Sagt jm, er sols mit freuden wagen  
 Und sich frisch mit Papst Pammach schlagen,  
 Dem doch bisher in keinem Land  
 Niemand gethan hat widerstand,  
 5420 Sondern der Böswicht alle Welt  
 Hat bracht umb leib, Seel, gut und gelt!  
 Sagt Gottwort, Er sol predig Mich,  
 Mich preisen, liebn, nichts fürchten sich,  
 Frey fagn, bapst Pammach und Satan seind  
 5425 Ein greul fur Gott, mein ergste Feind!  
 Er fürcht jr kein und heut in truck,  
 Denn ich wil sein sein schirm und schuck!

Dromo. Satanas. Pam-  
 machius. Porphy-  
 rius.

[Scena IV.]

Dromo:

Hellsch feur! All welt ist unglück voll!  
 Kan ich doch kaum mein othem holl!  
 5430 Wil niemand hör? Wie geht das zu?  
 Ich halt, sie schlaffen alle nu.

5407. Dr. 3166—67: Sed si mihi forenda essent,  
 Quae olim pertuli mortalis adhuc —

Hofcha? Ich mein, jr all voll seit?  
 Papsts haut! da ifts alls vol gespeit:  
 Tisch, benck, die schwemmen allzumal!  
 Es weckt sie kaum der posaun hall! 5435  
 Hoy, Satan, hör! wie schleffst so starck!  
 Ranstu nu auch, wie andre, schnarck?

Satanas:

Wer rufft? Du Schelm, wie schreistu so?

Dromo:

Solt ich nicht schrey? da ifts mordjo!  
 Wie seid jr nu so sicher gar 5440  
 Und schlafft so starck in grosser fahr?

Satanas:

Was ist die sach? warumb weckst uns auff?

Dromo:

Groß krieg ifts: rüst euch, lauff, wunden, lauff!

[126<sup>b</sup>]

Porphyrus:

O lieben Geselln, ich voll schlaffs steck!

Pammachius:

Wer mag uns aus dem schlaff auffweck? 5445

Satanas:

Was ist die sach? Das sag mir her!

Pammachius:

Sih Dromo, komestu widder?

Was sagstu news? was ist dir not?

Dromo:

Ichund bin ich ein böser Bott!

Satanas:

Ich halt, Dromo, du treibst dein scherz! 5450

Dromo:

Ich sag euch, wie mirs ist umbs herz!

In solcher grossen ernstn sachen

Kan ich furwar kein possen machen:

Was ich gesehn hab und gehort,

Das sag ich auch, Vernemt mein wort! 5455

Pammachius:

Recht kurze wort die besten feind!

Dromo:

Ir habt wider euch seer gwaltig feind!

Satanas:

Was sagst? Ich mein, das du toll bist!

Dromo:

[127<sup>a</sup>] Ich sage euch, das die warheit ist!

Satanas:

5460 Ist dem also? Harr, laß da steckn!  
 Papst Pammach, lieber, laß auffweckn  
 Münch, bisschoff, thumhern, Cardinal  
 Sampt dem andern hauffen allzumal!

Pammachius:

Hui auff! flugs auff! auff jederman!

Dromo:

5465 Wie hart kompt es die Brüder an,  
 Wenn sie sichs abends voll gefolln,  
 Das sie nicht drauff ausschlassen solln!

Satanas:

Nu sag her, Wie stehts in der Welt?

Dromo:

5470 Des solt jr mehr hörn, denn euch gfelst!  
 Ir habt wider euch seer gwaltig feind,  
 Die all ewrs Reichs verderben feind!

Pammachius:

Wer sind sie? Wo? Wer richt solchs an?  
 Woher? Wenn? Womit wolln sie uns greiffn an?

Dromo:

5475 Ist wolt ichs sag: habt wol drauff acht!  
 In Sachssner Land gen Mitternacht  
 Hat Paulus und die Frau Warheit  
 Wider euch erweckt in kurzer zeit

5460. Iah da steckn, warte mit deiner Nachricht.

Das Drama der Reformationszeit.

[127<sup>b</sup>] Ein Doctor, seer gelerten Man,  
 Der sicht ewr lar und frevel an  
 Und wird bereden gar zuhand 5480  
 All menschen durchs gantz Deuscheland,  
 Das hinfurt ewer gvalt und macht  
 Ein jederman auffs höchst veracht:  
 Und wolln breit nicht die Sachsen allein 5485  
 Nicht mehr unter ewrm ghorfam sein,  
 Sondern gantz Deuschland ist bericht,  
 Jr seid allzumal grund-Böfzwicht,  
 Und hellt, das all ewr wesen sey  
 Nichts anders denn lautter büberey!

Satanas:

Hört zu, hört zu, Herr Bapst Pammach!  
 Was sagt jr guts zu dieser sach? 5490

Pammachius:

Mir brent das herz im leib fur zorn!  
 Wo greiff ichs an? hind oder forn?  
 Ah, hett ich jzt zu dieser zeit  
 Den Paulon und die Warheit 5495  
 Und den Doctor, den Böfewicht,  
 Der uns ein solch unglück anricht,  
 Die wolt ich in eim grym so gar  
 Verschlingen gantz mit haut und har!

Satanas:

Awe, awe, hetten wir gwacht, 5500  
 [128<sup>a</sup>] Nicht so geschlemt beid tag und nacht,  
 Unser sach wol in acht genomen,  
 So wer es nimer dazu komen!

Pammachius:

Jr Keher, jr abtrännigen,  
 Jr Trewlosen, Meineydigen, 5505  
 Solt jr ein solche schand anricht,  
 Den Stuel zu Rom so machn zu nicht?

Porphyrus:

Mein lieber Dromo, zeig mir an,  
 Was sie doch fur Artidel han!

Dromo:

5510 Unter andern stücken ist dis ein:  
Der glaube mach gerecht allein!

Porphyrus:

Das ist ein grober irrthum zwar!

Pammachius:

Weh unsern Wensten, die stehn gfahr!

Dromo:

5515 Der ander Artikel dieser ist:  
Niemand macht selig denn Jesus Christ!

Porphyrus:

Oho, das sind grosse Ketzer!

Pammachius:

Weh mir, Wo bleibt nu unser ehr?

Dromo:

[128<sup>b</sup>] Sie lern, und alle welt schier gleubt,  
Der Papt sey nicht der Kirchen Heubt!

Porphyrus:

5520 Nur flugs zum feur jmer davon!

Pammachius:

Weh meiner dreyfaltigen Kron!

Dromo:

Kein Mensch könn Gotts gebot erföll,  
Gschweig das ers besser machen söll!

Porphyrus:

Wer hat je grösser Narrn gesehn?

Pammachius:

5525 Awe, wie wirds mein geistlichen gehn!

Dromo:

Die Sacrament, der Doctor spricht,  
Dn glauben niemand helfen icht,  
Und das auch werd kein mensch gerecht  
Durch gute werck on glauben schlecht!

Porphyrus:

Die Leut, die find zerrüttet gar! 5530

Pammachius:

Awe, awe, wo bleibt mein Lar?

Dromo:

Auch sol die Meß nicht gnad kön geben  
 Beid den, so find am tod und leben,  
 Und sol nicht recht sein, sondern gwalt,  
 [129<sup>a</sup>] Das man den Leien gibt ein gfalt! 5535

Porphyrus:

Das ist des Wicklesss Keherery!

Pammachius:

Awe, awe, unser Kremerery!

Dromo:

Was jr habt von der Beicht gelert,  
 Mit Gsehen viel die Gwissen bshwert,  
 Solchs alles, sagt der Doctor frey, 5540  
 Sey eitel Teuffelisch Tyranny!

Porphyrus:

Solch bosheit ist gehort nie mehr!

Pammachius:

Mit der weis wird unser Sackel leer!

Dromo:

Von der Heilgen dienst sie leren auch:  
 Wer sie anruff, der sey ein Gauch! 5545  
 Walsfart, fasten, werck allerley,  
 Sol alls umbsonst, vergebens sey  
 Also, das jemand dadurch künd  
 Erlang vergebung seiner Sünd!

Porphyrus:

Die Leut find Gottlos ganz und gar! 5550

Pammachius:

So stehn Ceremonien auch in gfar!

[129<sup>b</sup>]

Dromo:

5555 Ewr Abbas sol auch nicht ein meit  
Den leuten helffn zur seligkeit!  
Viel verachten in so ganz und gar,  
Das sie in nicht kaufftn umb ein har.

Porphyrius:

Lern sie solchs auch? Was sol ich sagen?

Pammachius:

Nu werden wir bösllich kauff schlagen!  
Herr Satanas, was thun wir nu?

Satanas:

5560 Würg tod, henc, trenc, brenn jmer zu,  
So viel du findst, die also lern!  
Wovon wolt ich euch sonst erneern?  
All gsell, zinß, Rent durch diese lar  
Soltu wir gar bald verlieren gar!  
5565 Drum seht und thut all grossen fleiß,  
Ein jeder sich auffß best beweiß:  
Weil uns die Feind so greiffen an,  
So müs wir auch new Kriegsleut han!

Porphyrius:

Bapst Pammach, unser Weidewerk  
Schleunt nicht seer wol, so viel ich merck!

Pammachius:

5570 Ich hett ich den zu dieser frist,  
[130<sup>a</sup>] Der dieser lar Anfenger ist:  
Ich wolt in zureiß mit mein zeen  
Auff kleine stück, das solt jr sehn!  
Wer hat die Leut so kün gemacht,  
5575 Das sie solln Christi stadhalter veracht?

Satanas:

Wolan, jr fürnemsten im Reich,  
Kompt her, versamlet euch zugleich  
Und laßt uns über dieser Sach  
Unter uns fluchs ein Concilium mach,

5552. meit, schlechte niederländische Kupfermünze, die öfter verboten wurde. —  
5569. schleunt, geht von statten.

Darinn ein jeder sein Rat geb, 5580  
 Wie man dem ubel widerstreb:  
 Denn gleubt mir, Ich sag euch furwar,  
 Sie ist keins harrn in dieser fahr:  
 Bey zeit mus man dem unglück steur,  
 Ehe denn draus werd ein grosses feur! 5585  
 Wenns unglück new ist und noch bliet,  
 Denn ist's zeit, das man dazu thuet:  
 Denn wirds allt und nimpt uberhand,  
 Wurgelt umb sich in alle Land,  
 So ist's verfeumt und ausgericht: 5590  
 Wehr, was du fanst, es hilfft denn nicht!

[Actus III. Scena V.]

Concilium Papale.

Satanaſ,  
 qui regit Concilium,  
 Hammachius,  
 Papa et Episcopi,  
 Porphyrius,  
 Cardinales et ipsorum Ecclesia,  
 Klugling,  
 Abbates et Monachi,  
 Morrdman,  
 Principes et prophani,  
 Schandlap,  
 Populares.

Satanaſ:

Nu, lieben Herrn, kompt, siht herzu!  
 Ir habt jkund gehöret nu,  
 Wie wir sind in so grosser gfar

- 5595 Von unsern Feinden und jrer lar:  
Wie sie sich zuhauff verbunden han  
Und wolln uns mit macht greiffen an,  
Das ich mich bsorg, sie werdn uns beid  
Viel schadens thun und grosses leid.
- 5600 Denn mir das je nicht leidlich ist,  
Das sie hoch preisen Ihesum Christ,  
Des Namen, ehr, und Maiesteten  
[131<sup>a</sup>] Ich und jr nah vertilget hetten.  
Wiewol es euch auch nicht gut wer,  
5605 Wenn fast zunemen solt sein ehr:  
Leer Sackel werd jr han, ehr lang,  
Denn sonst habt jr gar kein zugang,  
All ewr gsell, Zoll, Zins und Renth  
Durch diese lar werdn han jr end,  
5610 Das jr aus not must hungers sterben  
Und stracks mit aller schand verderben.  
Denn all ewer sachn (wie jr wol wist!)  
Bis daher ganz gestanden ist  
Auff Ceremonien allein,  
5615 Auff Messen und der Heiligen gbein,  
Den Heiligen fasten und feyrn zu dienst  
Hat gtragen euch seer grossen gwinst.  
Gut werck kund jr mit grossen hauffen  
Umbs gelt, wie theur jr wolt, verkauffen;  
5620 Die Beicht, Vigil und Abblas trug  
Euch allen gelbs und gutes gnug.  
Drumb wo die Feind durch jre lar  
Dis alls umbstürzen ganz und gar  
Und werdn die Leut so von euch fern,  
5625 Wo von solt ich euch denn ernern?  
Ja, wo von wolt jr eine stund  
Erneern ewr Huren, Ros und Hund?  
Ich gschweig, das jr hinfort mit macht  
[131<sup>b</sup>] Solt fürn so Königliche pracht?  
5630 Damit es nu nicht kom dazu,  
So woll ewr jeder das best thu  
Und geb ewr jeder seinen Rat,  
Auff das verhüt werd solcher schad!

Und erstlich sag du, Papst Pammach:  
Wie thut man jm in dieser sach? 5635

Pammachius:

Großmechtigster Fürst, gnedigster Herr!  
Widder diese giftig Keßer  
Wil ich aus Rom vom Heiligen Stull  
Auslassen ein schreckliche Bull 5640  
An Keiser, König, in alle Land,  
Die uns mit Eidspflicht sind verwand,  
Die uns als liebe Sön bisher  
Sind ghorfam und thun uns all ehr;  
Alln Bisschoven und Potentat, 5645  
Und was nur macht und gewalt hat:  
Den wil ich erstlich zeigen an,  
Das ich hab in den Bann gethan  
All, die gar wolln verlassen mich,  
Zur neuen lar beferen sich —  
Drumb solln fies auch thun in die acht, 5650  
Ausrottn, vertilgen ganz mit macht,  
Sie plagen, mordn, thun alles leid  
Dn gricht, recht und barmherzigkeit!

[132<sup>a</sup>]

Satanas:

Papst Pammachs Rat gefellt mir wol!  
Porphyri, sag, was man thun sol! 5655

Porphyrus:

Großmechtigster Fürst, mir gfiel, man het  
Bermocht die Universtitet,  
Zuvoraus was Sophisten sein,  
Das die auch hetten in gemein 5660  
All stück und puncten dieser lar  
Für Keßerey verdammet gar!  
Dadurch mocht denn in allem Land  
Ein jederman wol sein befand:  
Wer solche lar würd nemen an,  
Das man den billich thet in Bann, 5665  
Und kund kein glied der Christen gmein  
Sondern ein ewiger hellbrant sein!

Darnach ich bis auch raten wolt:  
 Das man mit feur verbrennen solt  
 5670 All Bücher, darin diese lar  
 Geschrieben ist frey, offenbar!  
 Das drüber schrey, was schreien kund,  
 Sew, Ochsen, Esel und die Hund,  
 Und, damit ja kein fleis nachbleib,  
 5675 Soltn all Sophisten Bücher schreib:  
 Bock, Emser, Eck, Görg Witzel mit  
 Cochleus Gauch und Hensel schmid:  
 [132<sup>b</sup>] Die thun all gern fleiß bey der sach,  
 Der hoffnung, man werd sie reich mach:  
 5680 So kund man denn mit grosser menig  
 Die Ketzer teubn, weil jr ist wenig,  
 Und unser teil mehr mit gewalt,  
 Denn jener mit Schrift recht erhalt!

Satanaß:

5685 Porphyri meinung ist auch gut!  
 Sag, Klügling, auch, wie man jm thut!

Klügling:

Mein meinung wil ich sagen bald:  
 Unter allem ich fürs best haltt,  
 Das man fleis thu in dieser sach  
 Und sie der lar uneinig mach:  
 5690 Das keiner hör den andern nicht,  
 Da wil ich Rotten viel anricht;  
 Und wenn der ein eine zeitlang steht,  
 Das bald ein ander auch auffgeht.  
 Auch wil ich fleis thun jmerdar,  
 5695 Das ich erweck viel newer lar,  
 All Weltt erfüll mit Rotterey,  
 Da jmer eine erger dann die ander sey,  
 Und damit umbgehen so fein,  
 Das mans nicht merck, sondern strackß mein,  
 5700 Als sey die lar der Brun gewis,  
 Daraus aller jrthum herflis,

5677. Cochläus schrieb eine „Gauchmatt“; Hensel schmid, Johann Haber.

[133<sup>a</sup>] Auff das also auff aller Erden  
 All Menschen jr best feinder werden!  
 Wenn solchs nu gschicht auff solche gstalt,  
 So haben wir gewonnen bald!

5705

Satanas:

Trawn, Klügling redt auch wol zur sacht!  
 Sag, Mordman, her, wie sol mans mach?

Mordman:

Großmchtigster Fürst, auff das die lar,  
 So das Bapstum wil vertilgen gar,  
 Von wenigen werd genomen an,  
 So wil ich ziehen in Asian,  
 Wil daheraus mein Kriegsvolcks breng  
 Und wil mich unter die Bauren meng,  
 Wil mich versuchn auff alle Ecken,  
 Das ich ein Auffrührer müg erwerben:  
 Denn sie sind schon bereit nicht gern  
 Unterm gezwang der Oberherrn;  
 Und solchs wil ich so richten an,  
 Das scheint, als hetts die lar gethan.  
 Und wenn weis Leut denn sehen nu,  
 Das es so greulich gehet zu,  
 Und denken: „wie mag das doch kom?  
 So war es ja nicht im Bapstum!“  
 Die sind genneiglich dieser art,  
 Das sie uber dem halten hart,  
 [133<sup>b</sup>] Des sie gewohnt von alters her,  
 Obs new gleich viel mal besser wer!  
 So werden sie der neuen lar  
 Feind sein und sie verachten gar  
 Und werden sagen alle frey,  
 Das Bapstum noch am besten sey!

5710

5715

5720

5725

5730

Satanas:

Mordman hat wol beweiset sich!  
 Sag, Schandlap, her: was duncket dich?

## Schandlap:

- 5735 Grofmechtigster Fürst, ich traw meiner kunst,  
Wir woln bhalt bey vielen gunst,  
Wenn wir nur wollen alle wellt  
Reich machn, jn geben gut und gelt:  
Denn ich seh wol, es hat gros fahr,  
Wer annimpt diese newe lahr.
- 5740 Wer wil nu sich, sein gut und leben  
Umb der lar willen in fahr geben?  
Ich gleub, jr sey gar weng auff erden  
Die solches so leichtlich thun werden.  
Wenn man jn beut gros gelt und gut,  
Da fremt sichs herz und lacht jr mut:
- 5745 Wenn man jn gibt nur gelbes vil,  
So gleuben sie gern, was man wil,  
Und werdn von wegen dieser lahr  
Jr gut nicht wogen so in gfar.

[134<sup>a</sup>]

## Satanas:

- 5750 Ich hab nu ghört evr meinung all  
Und las mir sie recht wolgefall!  
Und ob wol jeder sagt das sein,  
So stimpts doch in dem uberein,  
Nemlich: Das diese newe lar
- 5755 Dadurch verdruckt werd ganz und gar,  
Und das des Bapstumbs herrligkeit  
Bestehen müg zu aller zeit,  
Und Christus gnad allhie auff erd  
Nicht also hoch gepreiset werd!
- 5760 Drumt seht, das jeder seinen Rat  
Auffs erst volnbring müg mit der that!  
Bapst Pammach, nym der Bisschoff war  
Und hez getrost widder die lar  
Keiser, König, Fürsten allzugleich,
- 5765 So viel du hast in dein Reich!  
Porphyri, sieh, schaff kein Sophisten  
Das sie die lar verdammen mit listen:  
Wers nicht bestreittn kan, das ers schelt,  
Verheis jn drum ehr, gut und gelt!

- Du, Klügling, thu auch fleiß dabey 5770  
 Mach alle Land voll Rotterey  
 Sieh ja und keinen fleis nicht spar,  
 Machs allenthalb voll falscher lar!
- [134<sup>b</sup>] Du, Mordman, richt flugs Aufsehur an 5775  
 Zwischen Herrn und jrn Unterthan,  
 Das kein Bawr mehr sein Oberherrn  
 Gehorsam leist noch halt in ehren!
- Du, Schandlap, gib frisch gelt und gut 5780  
 Dem, der am meisten schande thut,  
 Das gar nichts gseh wider gut noch recht:  
 So bistu mir ein lieber Knecht!
- Erzeigt euch all, das man sagt: „Das 5785  
 Sind rechte Gselln des Satanas.“  
 Seht, greiffst frisch an, feyrt nicht, seid klug:  
 Die sachen leiden kein verzug!
- Flugs auff, gehts an mit ungestum, 5790  
 Kert alls zumal zu boden umb!  
 So stellt euch, das in allem gberd  
 Ewr schrecklicher grym gesehen werd:
- Ewr augen, zeen, zung, hand und mund 5795  
 Lassst alles sein zu aller stund  
 Mit tödlichem giffst gar verlegt,  
 Wie ein zweischneittig schwerd gewetzt!
- Der Lerer solt jr ja keins schon: 5800  
 Seht, lassst mir keinen kom davon!  
 Schlagts jmer tod, wo jr nur kund,  
 Als werens Wolff und töricht Hund!
- Der erst, der mir wird stossen auff,  
 Des Bluts wil ich mich truncken sauff!